

**OfficeConnector
Release 2022-1**

Installation, Konfiguration und Benutzung

| | |
|--|-----------|
| 1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN | 3 |
| 2. INSTALLATION DER SERVERKOMPONENTE | 4 |
| 2.1 Installationsvoraussetzungen | 4 |
| 2.2 Installation | 4 |
| 2.3 Installationskonfiguration | 5 |
| 2.4 URL-Reservierungen hinzufügen | 5 |
| 2.5 SSL-Zertifikat hinzufügen (optional) | 6 |
| 2.5.1 Selbst signiertes Zertifikat erstellen | 6 |
| 2.5.2 Zertifikat importieren | 6 |
| 2.5.3 Zertifikat an OfficeConnector Port(s) zuweisen | 7 |
| 2.6 Dienst installieren und starten | 7 |
| 2.7 Wichtige technische Hinweise | 7 |
| 3. INSTALLATION DES OUTLOOK-ADDINS | 8 |
| 3.1 Installationsvoraussetzungen | 8 |
| 3.2 Installation | 8 |
| 4. KONFIGURATION | 9 |
| 4.1 Konfiguration der Serverkomponente | 9 |
| 4.1.1 Anmelden an der Serverkomponente | 9 |
| 4.1.2 Lizenz | 9 |
| 4.1.3 Konfigurieren der Postfachüberwachung | 10 |
| 4.2 Konfiguration des Outlook-AddIns | 10 |
| 5. LOGDATEIEN UND ORDERLOG | 10 |

1. Systemvoraussetzungen

appGenerics OfficeConnector setzt ein installiertes .NET-Framework 4.7.2 voraus und lässt sich unter allen Windowsversionen betreiben, die diese .NET-Version unterstützen.

Stand Mai 2019 unterstützt das .NET-Framework 4.7.2 folgende Windowsversionen:

- Windows 10 (October 2018 Update (Version 1809))
- Windows 10 (April 2018 Update (Version 1803))
- Windows 10 (Fall Creators Update (Version 1709))
- Windows 10 (Creators Update (Version 1703))
- Windows 10 (Anniversary Update (Version 1607))
- Windows 8.1
- Windows 7
- Windows Server 2019
- Windows Server, version 1809
- Windows Server, version 1803
- Windows Server, version 1709
- Windows Server 2016
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2012
- Windows Server 2008 R2 SP1

Die Vertec-Integration benötigt ein vorhandenes Vertec der Produktlinie „Expert“.

2. Installation der Serverkomponente

2.1 Installationsvoraussetzungen

Für die Installation des OfficeConnectors benötigen Sie:

Für die Serverkomponente:

- einen Windows-basierten Rechner, der die notwendigen Systemvoraussetzungen erfüllt
- ein lokales Administratorkonto für diesen Rechner
- ein installiertes .NET-Framework 4.7.2
- einen Windows-AD-User, unter welchem der appGenerics OfficeConnector betrieben werden soll
- einen aktivierten und erreichbaren Vertec XmlServer. Mehr dazu finden Sie unter <https://www.vertec.com/de/support/kb/technik-und-datenmodell/vertecservice/xml/>

2.2 Installation

Erstellen Sie sich einen Installationsordner: die Wahl des Ortes und des Namens steht Ihnen frei. Berechtigen Sie den Windows-AD-User für diesen Ordner lesend. Kopieren Sie die erhaltenen Programmdateien in den Ordner.

2.3 Installationskonfiguration

Der OfficeConnector verfügt über eine webbasierte Administrations- und Bedienoberfläche. Damit diese erreichbar ist, muss mindestens eine URL für den Zugriff konfiguriert werden.

Der OfficeConnector wird mit der URL <http://localhost:9000> vorkonfiguriert ausgeliefert. Damit kann der OfficeConnector nur lokal vom Installationsrechner bedient werden.

Soll die Administrationsoberfläche des OfficeConnectors auch von Ihrem Arbeitsplatz bedient werden, so benötigen Sie (mindestens) eine weitere URL, die von den Benutzern erreicht werden kann.

Öffnen Sie in einem Texteditor die Datei **appGenerics.ImapDropBox.WinService.exe.config**:

```
<appSettings>
<add key="WebUIUrl" value="http://localhost:9000" />
<add key="VertecXmlServer" value="https://yourUrlToYourXmlServer/xml" />
<add key="AdminUsername" value="Administrator" />
<add key="AdminPassword" value="password" />
</appSettings>
```

Tauschen Sie hier jeweils den **value**-Parameter aus.

Beispiel:

Der OfficeConnector soll sowohl lokal, als auch über die URL <https://officeconnector.meinserver.de> per SSL erreicht werden. In der Konfigurationsdatei hinterlegen wir:

```
<appSettings>
<add key="WebUIUrl" value="https://localhost:9000,https://officeconnector.meinserver.de" />
<add key="AdminUsername" value="Administrator" />
<add key="AdminPassword" value="password" />
</appSettings>
```

In den Parametern **AdminUsername** und **AdminPassword** hinterlegen Sie die Anmelde-Credentials des Administrationsusers.

2.4 URL-Reservierungen hinzufügen

Damit der OfficeConnector-Windowsdienst die notwendigen Ports und URLs öffnen darf, müssen wir ihm dies erlauben.

Öffnen Sie dazu eine Eingabeaufforderung mit lokalen Administratorrechten. Sie müssen nun pro konfigurierter URL (siehe Installationskonfiguration) folgenden Befehl absetzen:

```
netsh http add urlacl url="http://localhost:9000/" user=jeder
```

Tauschen Sie dabei jeweils die URL aus. Beachten Sie dabei, dass der Parameter **user** Sprachabhängig ist. In einem englischen Windows lautet der Passus **user=everyone**.

Beispiel:

```
netsh http add urlacl url="https://localhost:9000/" user=everyone  
netsh http add urlacl url="https://officeconnector.meinserver.de:9000/" user=jeder
```

Falls Ihr OfficeConnector – Windowsdienst unter einem eigenen User betrieben wird, so können Sie im Parameter „user“ auch diesen User referenzieren. Somit stellen Sie sicher, dass die Ports nur von diesem User geöffnet werden dürfen.

2.5 SSL-Zertifikat hinzufügen (optional)

Soll die Kommunikation zwischen Browser und Bedienoberfläche des appGenerics OfficeConnectors verschlüsselt erfolgen, so ist die Nutzung eines SSL-Zertifikats notwendig. **Wir empfehlen, SSL zu nutzen.**

Sie können entweder ein eigenes selbst signiertes Zertifikat nutzen oder ein bestehendes Zertifikat verwenden.

2.5.1 Selbst signiertes Zertifikat erstellen

Installieren Sie OpenSSL (z.B über Windows: <https://sourceforge.net/projects/openssl/>).

Führen Sie folgenden Befehl **als lokaler Administrator** aus, um ein neues selbst signiertes Zertifikat zu erstellen:

```
openssl req -x509 -newkey rsa:4096 -keyout key.pem -out cert.pem -days 365
```

Die Dateinamen key.pem und cert.pem können Sie selbst frei wählen. Der Parameter **days** steuert, wie viele Tage Ihr Zertifikat gültig ist.

Führen Sie folgenden Befehl aus, um Ihr Zertifikat als pfx-Datei zu exportieren:

```
openssl pkcs12 -export -out cert.pfx -inkey key.pem -in cert.pem
```

2.5.2 Zertifikat importieren

Sie müssen nun Ihr selbst erstelltes oder bereits vorhandenes Zertifikat importieren. Öffnen Sie dazu als lokaler Administrator die Management Console (mmc.exe) und fügen Sie hier das Snap-In „Zertifikate (lokaler Computer)“ hinzu:

- Navigieren Sie zu "Eigene Zertifikate / Zertifikate"
- Wählen Sie hier "Alle Aufgaben" --> "Importieren"

- Mit einem Doppelklick auf ihr importiertes Zertifikat können Sie dessen Thumbprint einsehen

2.5.3 Zertifikat an OfficeConnector Port(s) zuweisen

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderungen als Administrator und führen Sie folgenden Befehl aus:

```
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:9000 certhash=thumbprint appid={ED02966D-E5AF-40FE-9AC0-56679267A130}
```

Setzen Sie hierbei Ihre gewählten Ports (siehe auch Installationskonfiguration) ein. Sollten Sie verschiedene Ports nutzen, so müssen Sie den Befehl pro Port wiederholen.

2.6 Dienst installieren und starten

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung mit Administratorrechten. Wechseln Sie in das Installationsverzeichnis.

Führen Sie folgenden Befehl aus:

```
appGenerics.ImapDropBox.WinService.exe -install
```

Dies installiert den appGenerics OfficeConnector als Windowsdienst.

Sie können nun über die Windows-Systemsteuerung (Dienste) den Dienst starten. Geben Sie dazu in einer Eingabeaufforderung den Befehl

```
services.msc
```

ein.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows-Dienst "**appGenerics OfficeConnector**" und wählen Sie anschließend "Starten". Es sollte keine Fehlermeldung erscheinen.

Öffnen Sie nun mit Hilfe eines Browsers die URL <http://localhost:9000> (oder eine unter Punkt „Installationskonfiguration“ konfigurierte URL) um den OfficeConnector zu konfigurieren und Ihre Lizenz zu hinterlegen.

2.7 Wichtige technische Hinweise

OfficeConnector – Verbindungen zu Ihrem Vertec werden im Kontext des hinterlegten VertecUsers (im Falle der IMAP – Überprüfung) oder des verbindenden Users (im Falle des Outlook AddIns). Dadurch kann der OfficeConnector nur auf Daten zugreifen, für die der User in Vertec berechtigt wurde.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Hinweise:

- Verschlüsselte Speicherung der Anmeldedaten: um sich im Namen eines Vertec-Users mit Vertec verbinden zu können, kann das Outlook-AddIn die Anmeldedaten des Vertec-Users speichern. Diese Daten werden verschlüsselt gespeichert.

- Neuansmeldung nach Kennwortablauf: wenn sich die Anmeldedaten des Vertec-Users ändern (z.B. sein Passwort), so können zugehörige Outlook-AddIn-Synchronisationsaufträge nicht mehr ausgeführt werden.
- Validierung und Löschung invalider Datensätze: der OfficeConnector erzeugt Vertec-Sessions per XMLServer. Technisch lässt sich dies damit vergleichen, als ob sich der User in einem zweiten Vertec anmelden würde. Ebenso wie bei einem zweiten Vertec, findet hier eine Validierung der erstellten Datensätze durch Vertec statt. Existieren invalide Datensätze für den User, so werden diese nach Ausführung des VertecMailMonkey-Auftrages durch Vertec gelöscht. Dies ist leider eine Limitierung von Vertec an sich und lässt sich nicht verhindern.
Vermeiden Sie es - bestenfalls – invalide Datensätze zu erzeugen oder benutzen Sie separate Vertec-User.

3. Installation des Outlook-AddIns

3.1 Installationsvoraussetzungen

Für die Installation des OfficeConnectors Outlook AddIns benötigen Sie:

- einen Windows-basierten Rechner
- Microsoft Outlook
- ein installiertes .NET-Framework 4.7.2

3.2 Installation

Entpacken Sie das Outlook-AddIn in einem Ordner Ihrer Wahl.

Führen Sie einen Doppelklick auf die Datei **appGenerics.OfficeConnector.OutlookAddIn.vsto** aus. Das Plugin wird nun automatisch installiert.

4. Konfiguration

4.1 Konfiguration der Serverkomponente

4.1.1 Anmelden an der Serverkomponente

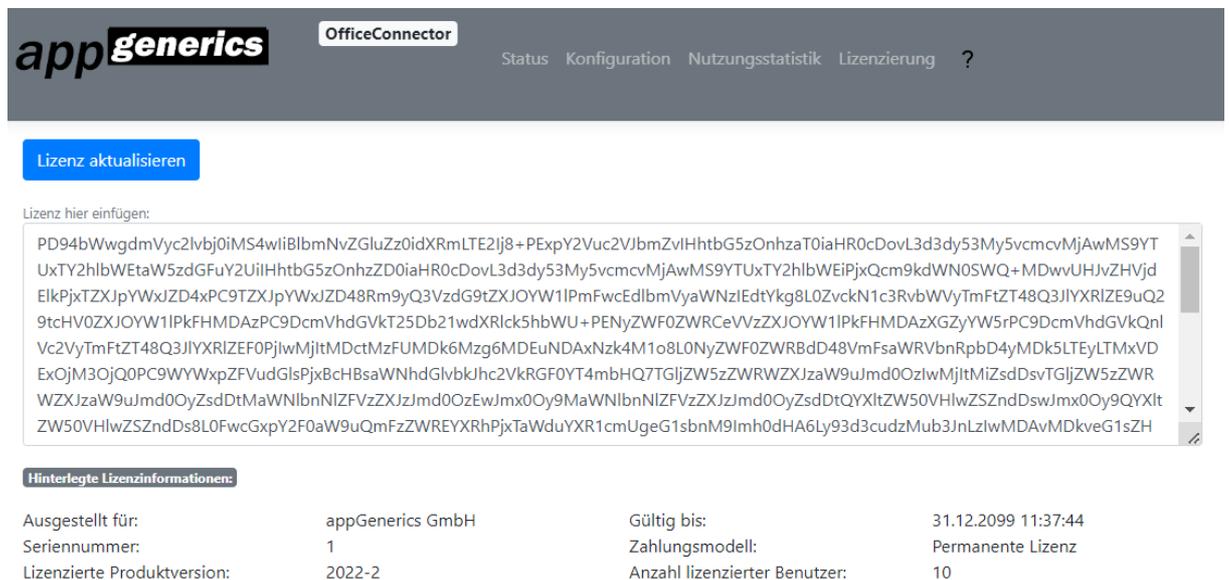
Beim Aufruf der konfigurierten URL erscheint die Anmeldemaske des OfficeConnectors:

Melden Sie sich hier mit denen von Ihnen konfigurierten Anmeldedaten an.



4.1.2 Lizenz

Im Bereich „Lizenz“ können Sie Ihre erhaltene Lizenz eintragen oder diese einsehen:



| Hinterlegte Lizenzinformationen: | | | |
|----------------------------------|------------------|------------------------------|---------------------|
| Ausgestellt für: | appGenerics GmbH | Gültig bis: | 31.12.2099 11:37:44 |
| Seriennummer: | 1 | Zahlungsmodell: | Permanente Lizenz |
| Lizenzierte Produktversion: | 2022-2 | Anzahl lizenzierte Benutzer: | 10 |

4.1.3 Konfigurieren der Postfachüberwachung

Im Bereich „Konfiguration“ können Sie die automatische Postfachüberwachung konfigurieren.

4.2 Konfiguration des Outlook-AddIns

5. Logdateien und OrderLog

Der appGenerics OfficeConnector erzeugt im Verzeichnis %localappdata% des im Windowsdienst hinterlegten Windows-Users Logdateien. Diese können zur Fehlerermittlung genutzt werden.